

Die fachgerechte Montage sowie die Abdichtung zur Fassade gegen eindringendes Wasser erfolgt in Verantwortung des Monteurs. Nachfolgende Angaben sind nur als Hinweise und Empfehlungen zu verstehen unter Ausschluss einer Haftung und Gewährleistung. Die Montageempfehlungen sind durch den Monteur im jeweiligen Einzelfall zu prüfen.

Empfohlenes **Montagematerial** (nicht im Lieferumfang enthalten):

• Flexkleber C2 für den Außenbereich	z.B. Firma PCI, SIKA, Quick-Mix u.a.
• PU-Dichtstoff (Polyurethan)	z.B. Firma PCI, SIKA, Otto Chemie u.a.
• Feinspachtel / Dekospachtel	z.B. Firma PCI, Jansen, Knauf u.a.
• V2A-Gewindestangen M8	z.B. im Baustoffhandel

**Einbaupunkt** auf einem tragfähigen Untergrund, **z.B. bei Fassaden mit:**

- **Mauerwerk:** Einbau **nach Aufbringen des Unterputzes**, vor Aufbringen des Oberputzes (Trocknungszeit ca. 1 Tag je mm Unterputzstärke)
- **WDVS:** Einbau **nach Aufbringen der Wärmedämmung** (die Dämmung muss fachgerecht verdübelt sein!) **und der Armierungsschicht** (Unterputz inkl. Gewebe), vor Aufbringen des Oberputzes.  
*Info: Bei Dämmung aus Mineralwolle ist im Bereich des später zu montierenden Profils für eine ausreichende Tragfähigkeit zu sorgen, z.B. durch eine im Gesimsbereich fachgerecht verdübelte und armierte Dämmung aus Styrodur oder durch eine mehrfache Armierung der Mineralwolle. Das Gesimsprofil **GP 19-10** (ca. 29,5 Kg / lfdm.) **ist nicht für WDVS Fassaden geeignet!***
- **Klinker:** Einbau nach Fertigstellung der Klinkervorsatzschale

**Montage / Verklebung:**

Bei Temperaturen von mindestens 5 Grad Celsius Tag und Nacht über min. 24 Stunden (Trocknung des Klebers) Zusätzlich zur Flächenverklebung empfehlen wir eine mechanische Verankerung. Je nach Fassadenaufbau sollten geeignete Verankerungsmöglichkeiten gewählt werden.

*Unsere Elemente können fertigungstechnisch nicht zu vermeidende Toleranzen von einigen Millimetern aufweisen. Generell kann unser Beton mit einem Diamantwerkzeug (z.B. Winkelschleifer / Flex mit Diamantscheibe, Nassschneider bzw. Steintrennmaschine) oder falls erforderlich mit einem Mehrzweckbohrer bearbeitet werden.*

1. Die Lage der Gesimsprofile und der rückseitig in die Profile eingelassenen Kunststoff-Hülsen an der Fassade anzeichnen, z.B. mit einer vorher angefertigten Schablone im Maßstab 1:1 aus Pappe / dünner Spanplatte.
2. Für eine zusätzliche **Verankerung** der Profile **an Massivwänden** oder **Dämmsteinfassaden** können Edelstahl-Gewindestangen M8 verwendet werden. Diese auf das erforderliche Längenmaß einkürzen und in die Hülsen einschrauben. An der Fassade passende Löcher zur Aufnahme der Gewindestangen bohren.
3. Für eine zusätzliche **Verankerung** der Profile **an Fassaden mit WDVS** können bauseits in die Gesimsprofile Löcher gebohrt sowie in die Dämmung geeignete Dämmstoffdübel eingeschraubt werden. Die Profile werden mit Edelstahl-Senkkopfschrauben, die in die Dübel geschraubt werden, an der Fassade befestigt.
4. Auf die Rückseite der Gesimsprofile mit einem Zahnschachtel vollflächig reichlich Kleber aufbringen. Zusätzlich die Fassade dort, wo die Profile angebracht werden, dünn (ca. 1 mm) mit Flexkleber abspachteln. Die Profile nass in nass an der Fassade verkleben. Empfohlene Fugenbreite zwischen den Profilen ca. 3 - 5 mm.
5. Bei Montage an Massivwänden die Gewindestangen M8 in den Bohrlöchern verkleben, z.B. mit einem chemischen Dübel. Bei Montage an Fassaden mit WDVS die Senkkopfschrauben in die Dübel einschrauben.
6. Die Profile in Höhe und Breite ausrichten. Überschüssigen Kleber sofort entfernen. Die Elemente mit Putzklammern, Putznägeln o.ä. unterstützen bis der Kleber getrocknet ist.

[Stand 09.2021, gültig ist jeweils der neueste Stand unter [www.niessen-gmbh.com](http://www.niessen-gmbh.com)]

## **Nach der Montage / Verklebung:**

1. Zur Abdichtung der Montagefugen (ca. 3 - 5 mm) zwischen den einzelnen Gesimsprofilen empfehlen wir eine dauerelastische Verfüzung, z.B. mit einem witterungsbeständigen und überstreichbaren PU-Dichtstoff (Polyurethan). Eine kraftschlüssige Verklebung der Elemente wird von uns nicht empfohlen, da es sonst, z.B. bei Temperaturunterschieden zu Spannungen zwischen den Profilen und zu Rissbildungen in den Fugen und an den Gesimsprofilen kommen kann.
2. Sichtbare Bohrlöcher nach Verschraubung der Senkkopfschrauben mit Kleber schließen und ggf. mit einem Feinspachtel nacharbeiten. Das Profil nach Trocknung des Klebers / Spachtels flächenbündig ausschleifen.
3. Bei **Fassaden mit Klinkervorsatzschale** sind auch die Fugen zwischen den Gesimsprofilen und der Klinkervorsatzschale / den Klinkersteinen dauerelastisch mit einem PU-Dichtstoff (Polyurethan) zu verfüzen.
4. Zum dauerhaften Schutz gegen Verschmutzungen und gegen andere Umwelteinflüsse empfehlen wir eine bauseitige Oberflächenbehandlung. Diese kann z.B. durch eine Grundierung und einen Farbanstrich erfolgen (siehe Info Oberflächenbehandlung unter [www.niessen-gmbh.com](http://www.niessen-gmbh.com)).